

# aktiv

März 2021

SVAS

Fachzeitschrift des Schweizerischen  
Verbandes der Aktivierungsfachfrauen / -männer

Novità:  
articoli in  
italiano

Studie: Angehörigenarbeit in  
der stationären und intermediären  
Betreuung und Pflege älterer  
Menschen

Diplomarbeit: Angehörigenarbeit  
in den Pflegeinstitutionen

dort treffen, auch als Ersatz zur Fachtagung SVAT. Als Hauptreferent/innen konnten bereits Professor Carlo Knöpfel von der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie Mascha Madörin gewonnen werden. Mascha Madörin ist eine ausgewiesene Expertin für Fragen der Care-Ökonomie, Carlo Knöpfel befasst sich intensiv mit sozialpolitischen Aspekten des Alter(n)s – insbesondere mit dem Stellenwert der Betreuung innerhalb des Systems der Altershilfe. Angefragt wurde auch Jos de Blok, der Gründer von Buurtzorg, einem Modell ganzheitlicher ambulanter Pflege und Betreuung in den Niederlanden. Informationen zum Netzwerk Gutes Alter ([www.gutes-alter.org/tagung](http://www.gutes-alter.org/tagung)) und zum Entlastungsdienst (<http://entlastungsdienst.ch>)

#### Mitgliederversammlung 2021 und Online-Weiterbildung

Da wir davon ausgehen, dass die Corona-Situation im Frühjahr immer noch angespannt ist, werden wir die Mitgliederversammlung voraussichtlich wieder schriftlich durchführen und ein Austausch/eine Weiterbildung online anbieten (Infos folgen).

#### Projekt MEKiSaktiv – Medienkompetenz im Alltag

Das Projekt MEKiSaktiv hat die Förderung und Aktivierung von Medienkompetenzen für Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen zum Ziel und wurde in Zusammenarbeit des medi (Zentrum für medizinische Bildung Bern, Bildungsgang Aktivierung), der BFF (Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern) und der FHNW

(Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für soziale Arbeit) durchgeführt.

Im Fokus steht die möglichst selbstständige und selbstbestimmte Teilhabe und Teilnahme der Klientinnen und Klienten am gesellschaftlichen Leben sowie die individuelle Gestaltung des persönlichen Alltags.

Gerade in der aktuellen Situation erleben wir, dass die Digitalisierung Aktivierungsfachpersonen neue Möglichkeiten bietet, um Menschen in Alters- und Pflegeheimen trotz Kontakteinschränkungen die Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen zu können.

Im Rahmen des Projekts ist eine «digitale Toolbox» für den Alltag mit angepassten Instrumenten speziell für Menschen mit besonderem Förderungs- und Aktivierungsbedarf entstanden.

Dank dem grossen Engagement und der guten Zusammenarbeit mit der Aktivierungsfachfrau HF Karin Klötzli und dem Seniorenzentrum Schüpfen bei Bern sind ansprechende Fotos zum Projekt entstanden. Karin Klötzli konnte sich bereits ein Bild von der Webseite und den Instrumenten machen: «Eine ansprechende, übersichtliche Seite, die zeitgemässe Bedürfnisse aufnimmt, und bei Seniorinnen/Senioren sowie der Aktivierung spürbar zentraler wird bzw. bereits ist (Online-Bestellungen, Fotos auf dem Tablet zeigen, Mailverkehr, Skypen, Film usw.). Das Anliegen für digitale Medien ist bei Neueintritten vermehrt zu beobachten und fördert uns mit entsprechenden Anpassungen.»

Weiterführende Informationen und die vollständige Sammlung der Instrumente finden Sie hier: <https://www.mekis.ch/instrumente/fuer-alte-menschen.html>

In der Weiterbildung «Digitale Medien/MEKiSaktiv» am 30. Juni 2021 am medi, Zentrum für medizinische Bildung Bern haben Sie Gelegenheit die Instrumente vertiefter kennenzulernen. Ausserdem bekommen Sie einen Überblick über die aktuellen Trends der Gerontechnologie und setzen sich diesbezüglich aktiv mit ethischen Aspekten auseinander. Anmeldung Weiterbildung: <https://www.medi.ch/aktivierung/weiterbildung/kursanmeldung-2021>

Projekte während der Coronazeit

Gerne möchte wir zwei Projekte vorstellen, die aufgrund der Covid19-Pandemie entstanden sind.

- **Weihnachtsständli.** In den Medien und auf Facebook waren sie präsent: Die Musikgesellschaft Lyss hat an Weihnachten ein aufwändiges Weihnachtsständli produziert, welches in über 90 Institutionen gestreamt wurde. Sie trafen den Nerv der Zeit! Fabrice Brunner, Schlagzeuger und dipl. Aktivierungsfachmann HF, war bei der Realisierung beteiligt und hat mit Simon Scheurer durch das Programm geführt. Er hat auch eine eigene Geschichte vorgelesen. Das sehr bewegende Video und einen Erfahrungsbericht finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.svat.ch/coronavirus/artikel-aktiv.html>.

- **Jerusalema Challenge Dreilinden Oberwil.** Kathrin Hartmann schreibt: «Gerne möchte ich ein neues Projekt, das online ist, vorstellen. Ich dachte mir, dass das Thema auf Interesse stossen könnte. Die Corona-Pandemie veränderte unsere tägliche Arbeit stark. Deshalb überlegte ich mir mit meinem Aktivierungsteam, wie wir den Zusammenhalt in unserem Heim in dieser schwierigen Zeit stärken könnten. Da im Internet seit einiger Zeit Videos von einem Corona-Tanz Jerusalema-Challenge um die Welt gingen, dachten wir uns, wir könnten dies auch versuchen. Die Organisation war gross und brauchte viel Engagement seitens der Aktivierung. Nun ist es uns gelungen, sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedensten Bereichen dazu zu animieren, an dem Video teilzunehmen. Das Ergebnis ist für das ganze Haus eine grosse Freude, sorgt für gute Stimmung und Gespräche untereinander. Dies zeigte uns als Aktivierungsteam auf, dass Aktivierung für alle (Bewohner und Mitarbeitende) essentiell ist und wir unser Wissen auch dort gezielt einsetzen können.»

<https://www.svat.ch/coronavirus/artikel-aktiv.html>

